

Mobility & Production



Helmut Eichlseder, Leitungsteam FoE
„Mobility & Production“
*Helmut Eichlseder, executive team FoE
Mobility & Production*

Über Aktivitäten und Ergebnisse des FoE „Mobility & Production“ gibt es einiges Erfreuliches zu berichten: So wurde im Mai vom Institut für Maschinenelemente und Entwicklungsmethodik das AVL-TU Graz Transmission Center in der Inffeldgasse eröffnet. Hier können auf einer Versuchsfläche von 750 m² Grundlagenuntersuchungen im Bereich der Tribologie, Getriebetechnik und Antriebssystementwicklung durchgeführt werden, was neue Möglichkeiten eröffnet und eine hervorragende Stärkung auf dem Gebiet Automotive-Antriebstechnik für die TU Graz darstellt. Ebenso erfreulich ist die Genehmigung der Forschungsinitiative „Alp.Lab“, die Testumgebung, Testszenarien und Dienstleistungen für das Testen und Verifizieren von Komponenten und Systemen für automatisiertes Fahren zur Verfügung stellt. Die TU Graz erhielt im Juli den Zuschlag zur zweiten Industrie 4.0-Pilotfabrik Österreichs, die aktuell am Standort Inffeldgasse 25f eingerichtet wird. Zudem ist der Ausbau des „Fablab“ durch Aufstockung des FSI-Gebäudes der TU Graz derzeit voll im Gange.

Dass eine Vielfalt von mobilen Antriebssystemen und Fragen der erforderlichen Infrastruktur im FoE behandelt wird, zeigen auch mehrere von TU Graz-Instituten (mit)organisierte Veranstaltungen, wie die internationale Motorentagung im September in Graz, die Brennstoffzellenakademie in Japan und die „Smart Production and Services“-Diskussionsrunde im Rahmen des diesjährigen Forums Alpbach. Hier wurde auch die von der TU Austria und der Ö-WGP gemeinsam herausgegebene Broschüre „Österreichs Zukunft als Produktionsstandort“ präsentiert.

Einen Einblick in ein nachhaltiges Konzept zur dezentralen Wasserstoffproduktion vermittelt der folgende Bericht von Viktor Hacker.

Als erfolgreiches „Instrument“ des FoE besonders hervorzuheben ist die Anschubfinanzierung: In den bisherigen acht Runden wurden alleine im FoE „Mobility & Production“ 55 Anträge eingereicht, von denen 37 gefördert werden konnten. Viele davon haben bereits zu erfolgreichen Projektanträgen mit einem Gesamtvolumen von über 2,5 Millionen Euro geführt – ein aus meiner Sicht ausgezeichnetes „Investment“.

There is plenty of encouraging news about the activities and results of the FoE Mobility & Production. In May 2017, the Institute of Machine Components and Methods of Development launched the AVL-TU Graz Transmission Center at the Campus Inffeldgasse. Basic research in the fields of tribology, transmission technology and drive-train development is carried out on a testing area of 750m². This offers new opportunities and will provide an excellent support for TU Graz in the area of automotive-driving technology. More good news is also the approval of the research program Alp.Lab, offering testing environments, test scenarios and services for testing and verification of components and systems for automated driving. In July 2017, TU Graz was awarded the contract for the second Industry 4.0 Pilot Factory Austria, being actually set up in Inffeldgasse 25f. Furthermore, the expansion of Fablab by extending the FSI building at TU Graz is in full swing.

The treatment of a diversity of mobile drive trains and the demand for the needed infrastructure in the FoE is represented in various events, also (co)-organized by TU Graz institutes, such as the international engine conference in September in Graz, the fuel cell academy in Japan and the Smart Production and Services round table on the occasion of this year's Forum Alpbach. At this event, TU Austria together with Ö-WGP published a brochure on Austria's Future as a Production Site.

An impression of the "Sustainable solution for decentralised hydrogen production" is given in Viktor Hacker's following report.

The start-up financing as successful "instrument" of FoE is especially noteworthy. In the preceding eight rounds, 55 applications, of which 37 were funded, were submitted to the FoE Mobility & Production. Many have led to successful project applications with a total volume of 2.5 million euros. From my point of view an excellent investment.